JAHRESBERICHT Nr. 92 2010/11

(1. Juli 2010 bis 30. Juni 2011)

WALDWIRTSCHAFTSVERBAND KANTON ZÜRICH (WVZ)

Der Waldwirtschaftsverband Kanton Zürich (WVZ) ist die kantonale Organisation der Waldeigentümer. Er wurde im Jahr 1919 unter dem Namen «Holzproduzentenverband des Kantons Zürich» gegründet.

Der WVZ vertritt die Interessen seiner 335 Mitglieder, die sich zusammensetzen aus Kanton, Gemeinden, Korporationen, Privatwaldverbänden, Forstgenossenschaften und Einzelmitgliedern. Das Waldeigentum der Mitglieder umfasst 33‘000 Hektaren Wald und repräsentiert zwei Drittel der Waldfläche im Kanton Zürich.

INHALT

Vorwort des Präsidenten	2
Verbandsgeschäfte	3
Protokoll Generalversammlung 2010	5
Jahresrechnung und Budget	7
Revisorenbericht	10
SHF Wald	11
Adressen	12

IMPRESSUM

92. Jahresbericht © Waldwirtschaftsverband Kanton Zürich
Erstattet vom Vorstand an die GV vom 4.11.2011
Auflage: 430
Redaktion / Satz: Sekretariat WVZ
Titelbild: PR im UNO Jahr des Waldes, 21.3.11, Wallisellen
Druck: Typoprint, 8353 Elgg

WALDWIRTSCHAFTSVERBAND KANTON ZÜRICH

DER WALD IM SCHAUFENSTER

Das erste Präsidialjahr, das UNO Jahr des Waldes

Sehr verehrte Mitglieder des Waldwirtschaftsverbandes Zürich

Es ist nun bald ein Jahr her, seit Sie mich zum Präsidenten Ihres Verbandes gewählt haben.
Das Geschäftsjahr 2010/11 war voll mit Anlässen, Sitzungen und Planungen für die Zukunft und sehr spannend. Für mich persönlich war dieses Jahr lehrreich und eine Herausforderung in jeder Beziehung.

Der neue Vorstand hat sich konstituiert und in sechs Sitzungen getroffen. Wir arbeiten bereits sehr gut zusammen und sind offen für Ihre Anliegen.

Das internationale Jahr des Waldes neigt sich dem Ende zu. Landauf, landab wurden mit viel Engagement, Fantasie und Freude Anlässe für die Bevölkerung organisiert. Mein Dank geht an alle, die aktiv mitgewirkt haben.
Das Jahr war und ist eine Chance, der Bevölkerung die Schönheiten, aber auch die «Sorgen und Nöte» unseres Waldes näher zu bringen. Es ging darum, das Verständnis für die Arbeiten im Wald, für eine nachhaltige Waldnutzung, oder für die Biodiversität im Wald zu fördern. Gleichzeitig bot und bietet sich auch Gelegenheit, Werbung für die Verwendung von Holz in allen Bereichen zu machen und die wirtschaftliche Bedeutung der Holznutzung für die Waldbesitzer herauszustreichen.
Die Imagepflege für den Wald und für alle, die darin arbeiten, ist meiner Ansicht nach gelungen.

Im kommenden Jahr richten wir unser Augenmerk auf die Waldflächenpolitik und auf die Einführung des «Herkunftszeichens Schweizer Holz», aber auch auf die Probleme der einheimischen Sägereibranche im Zusammenhang mit dem entwerteten Euro, der zum Import von günstigen Schnittwaren führt. Die Holzmobilisierung im Privatwald und Waldzertifizierung bleiben Dauerbrenner.

Ich wünsche Ihnen eine spannende und unterhaltsame Generalversammlung. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit anderen Waldeigentümern, Berufskollegen und Forstfachleuten auszutauschen, und einige gemütliche Stunden miteinander zu verbringen.

Kaspar Reutimann, Präsident

Der Verband kann auf eine aktives Jahr zurückblicken. Im UNO Jahr des Waldes standen eindeutig PR-Aktivitäten im Zentrum. Der Verband ist gut vernetzt und die bewährte Zusammenarbeit mit dem Verband Zürcher Forstpersonal und der kantonalen Abteilung Wald konnte weitergeführt werden. Sehr erfreulich und wertvoll ist die ausgebaute Zusammenarbeit mit dem Waldbesitzerverband des Kantons Schaffhausens. Auch mit Waldwirtschaft Schweiz konnte die Zusammenarbeit intensiviert werden. Insgesamt darf festgestellt werden, dass der WVZ seine Stellung in der Zürcher Waldbranche weiter etablieren konnte.

Nachfolgend werden die wichtigsten Geschäfte des WVZ kurz beleuchtet. In den Zeitschriften Zürcher Wald Nr. 4/10 bis 3/11 und auf unserer Website finden Sie weitergehende, detailliertere Informationen.

Organisation

Konstituierung Vorstand: Am 15. November 2010 übernahm der neue Vorstand mit Präsident Kaspar Reutimann die Geschäfte und konstituierte sich neu. Vizepräsident ist neu das langjährige Vorstandsmitglied Werner Rutschmann. Hanspeter Haug ist neuer Präsident der Ausbildungskommission und Walter Hess steht der Holzmarktkommission vor. Walter Hess ist in dieser Rolle gleichzeitig neuer Vertreter des Verbandes im Verwaltungsrat der ZürichHolz AG. Die Kantonsräte Martin Farner und Hanspeter Haug vertreten den WVZ in der Kantonsratsgruppe Wald und bei Bedarf auch im kantonalen Gemeindepräsidentenverband.

Projekte

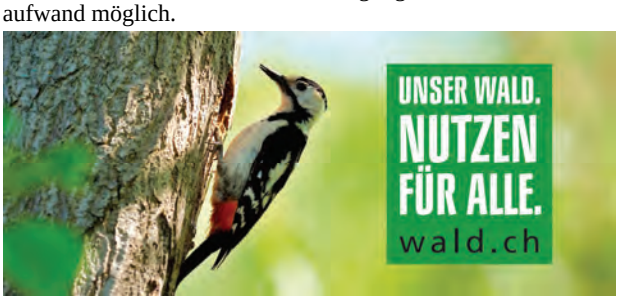
PR im UNO Jahr des Waldes: Das von der UNO ausgerufene «Jahr des Waldes» stand im Zentrum der Aktivitäten und forderte die Akteure der Zürcher Waldwirtschaft heraus. Die traditionell gute und enge Zusammenarbeit des WVZ mit dem Verband Zürcher Forstpersonal und mit dem Abteilung Wald war da hilfreich. Katalysator der gesamten Aktivitäten waren und sind Lotteriefondsgelder, welche im einem grösseren PR-Gesamtkonzept von der Zürcher Waldbranche beantragt worden waren, von der Abteilung Wald verwaltet und effizient eingesetzt wurden und werden. Der WVZ:

- Führte auf www.zueriwald.ch für alle eine kostenlose Agenda der Anlässe im UNO-Jahr des Waldes.
- Stellte den Mitgliedern und Forstbetrieben PR Material zu Verfügung: Plachenserien, Flyer Postkarten, Filme
- Wirkte am internationalen Tag des Waldes (21.3.2011) am Medienanlass in Wallisellen mit.
- Wirkte beim Relaunch der Website www.züriwald.ch mit. Damit wurde eine Zürcher Internetwaldplattform geschaffen, mit welcher unsere Branche die nächsten Jahre arbeiten kann.
- Skizzierte die Idee eBoard, welche dann von Waldwirtschaft Schweiz gesamtschweizerisch umgesetzt wurde.
- Warb am internationalen Holzerwettkampf auf dem Pfannenstiel mit einer 8-teiligen Plakatserie für die Waldfunktionen *(vgl. Abbildungen Seite 3 und 4).*
- Zeigte seinen Mitgliedern und dem Zürcher Forstdienst als Dank für ihren grossen Einsatz im UNO-Jahr des Waldes in Winterthur den Kinofilm «Das Geheimnis unseres Waldes».
- Unterstützte das Projekt «Zürcher Wald aktuell» mit dem die Zeitschrift Zürcher Wald in einer einmaligen Aktion 15‘500 Zürcher Privatwaldeigentümern zugestellt wurde.
- Beabsichtigt zusammen mit dem Verband Zürcher Forstpersonal und der Abt. Wald allen Forstrevieren zum Abschluss des UNO Jahr des Waldes Weihnachtsbaumetiketten zu Verfügung zu stellen, welche die Bevölkerung nochmals an dieses besondere Jahr erinnern sollen.

Waldzertifizierung: Auf Anfang Jahr wurde der WVZ Mitglied beim Verein FSC-Schweiz. Der Verband erhofft sich, damit direkter Einfluss nehmen zu können auf die Entwicklung des FSC-Labels. Die Zusammenarbeit des Schaffhauser Waldbesitzerverbandes und des WVZ bei der Waldzertifizierung wurde an einem Treffen der beiden Vorstände im Frühling 2011 vertraglich geregelt. Zur sicheren Gewährleistung eines durchgehenden Zertifikates für die Schaffhauser Waldbesitzer wurden die Waldzertifizierungsruppen schon auf 1. April 2011 zusammengeführt. Kurz darauf fand das erste gemeinsame externe Audit statt. Kleinere Mängel wurden im Bereich Gruppenmanagment und bei der Administration der Forstreviere festgestellt, wo die Rechnungen nicht den neuen Anforderungen des Markenschutzes von FSC entsprachen. Ob die Flächen der Zertifizierungsgruppe, welche auf deutschem Hoheitsgebiet liegen, weiter über unsere Gruppe zertifiziert werden können, ist derzeit Gegenstand von Abklärungen. Stefan Studhalter von Grün Stadt Zürich verliess nach seiner Wahl zum Zürcher Kreisförster den Zertifizierungsauschuss AWVZ. An seine Stelle trat Frau Regina Wollenmann. Neu im AWVZ sind auch die Schaffhauser Forstingenieure Walter Vogelsanger und Bruno Schmid. Die Gruppe Zürich-Schaffhausen beabsichtigt, den Mitgliedern das Herkunftszeichen Schweizer anzubieten, sobald dies möglich ist.

Holzmarktkommission Ostschweiz: Anfangs September 2010 gaben die Ostschweizer Holzmarktpartner gemeinsamen Richtpreisempfehlungen für Nadelholz heraus. An einem Treffen im Oktober 2010 wurde dann aber auf eine gemeinsame Richtpreisempfehlung beim Laubholz verzichtet. Im Januar 2011 legten die Holzmarktpartner Wert darauf, mit einer gemeinsamen Medienmitteilung vor allem beim Nadelholz Preisstabilität zu signalisieren, um die Bereitstellung von Holz aus dem Privatwald nicht abzuwürgen. Die Holzindustrie kommunizierte zeitgleich mit der gemeinsamen Medienmitteilung branchenintern eine Senkung der Richtpreise, was im Februar, aber auch noch anfangs März auf der Seite der Waldeigentümer und Förster für Verwirrung und Unmut sorgte. HIS-Ost wurde im Sommer 2011 signalisiert, dass ein solches Vorgehen, parallel zu einer gemeinsamen Kommunikation, keine weiteres Mal goutiert würde. Im Frühjahr 2011 prägte dann der

fallende Euro das Holzpreisniveau zusehends. Im November 2010 intervenierte der WVZ in Sachen zweite Subventionierung des Sägewerks Domat-Ems beim Zürcher Regierungsrat. Der WVZ vertrat die Auffassung, dass die Zürcher und Nord-Ostschweizer Holzindustrie, die keine staatlichen Mittel erhält, durch die Eingriffe geschwächt würde, was mittel- und langfristig nicht im Interesse der Zürcher Waldeigentümer liegen könne. Das WVZ-Sekretariat hat auch im Geschäftsjahr 10/11 die Ostschweizer Holzmarktkommission koordiniert. Das war unter den herrschenden Marktbedingungen nicht ohne Mehraufwand möglich.



OdA-Wald Zürich-Schaffhausen: Auch 2010 besorgte der WVZ die Buchhaltung der Organisation der Arbeitswelt Wald Zürich-Schaffhausen (OdA Wald), einer gemeinsamen Organisation von Arbeitgeber WVZ, Arbeitnehmer VZF und öffentlicher Hand (Abt. Wald). Die OdA Wald schloss das Jahr 2010 mit einem kleinen Gewinn von gut 2'000 Franken ab. Die Liquidität der OdA konnte gegenüber dem ersten Betriebsjahr verbessert werden. Neben der Buchführung unterhält der WVZ die Website der OdA. Informationen finden sich unter www.odawald-zh-sh.ch.

Forstliche Betriebsrechnung ForstBAR: Projektleiter Christian Widauer erstellte für eine Gruppe von Zürcher Forstrevieren und -betrieben die forstliche Betriebsabrechnung. Zehn grössere Zürcher ForstBAR-Betriebe sind sogenannte Testbetriebe, welche im Rahmen der ForstBAR Daten in die eidgenössische Forststatistik liefern. Die Bundesbeiträge an die Testbetriebe werden solidarisch unter alle «WVZ-BAR-Betriebe» verteilt. Der WVZ stellt zusammen mit der Abt. Wald Interessierten verdichtete und zu forstlichen Kennziffern aufbereitete Daten aller BAR-Betriebe im Kanton Zürich zu Verfügung. Diese sind auf der Website abrufbar.

Energieholzboom: Am 18. November 2010 führte der WVZ zusammen mit dem Waldwirtschaftsverband Kanton Thurgau im Rahmen des Aktionsplanes Holz in Fischenthal eine gut besuchte Informationsveranstaltung mit dem Titel «Energieholzboom - Chancen und Gefahren» durch. Referenten waren Andreas Keel, Aktionsplan Holz / Energie und Holz GmbH, langjähriger Mitarbeiter von Holzenergie Schweiz, Beat Riget, Geschäftsführer ZürichHolz AG und die Interessengemeinschaft professioneller Holzenergie-Versorger IPE

Vernehmlassungen: Im Herbst 2010 liess sich der WVZ zum kantonalen Biberkonzept und zum Wolfskonzept vernehmen. Der Verband forderte eine Überarbeitung der Konzepte und vor allem einen besseren Einbezug der direkt betroffen Waldeigentümer.

Kontakte und Netzwerk

Waldwirtschaft Schweiz: Eine Delegation des WVZ nahm an der GV von Waldwirtschaft Schweiz auf dem OLMA-Gelände teil. Im Frühling 2011 baute Waldwirtschaft Schweiz eine Projektidee des WVZ aus. Die Idee mit Videoclips auf den Grossleinwänden (eBoards) der Schweizer Bahnhöfen die Bevölkerung über die Waldfunktionen zu informieren wurde vom nationalen Verband auf die gesamte Schweiz ausgedehnt. WVZ-Präsident Kaspar Reutimann brachte die Zürcher Anliegen in den Zentralvorstand des WVS ein. Das WVZ-Sekretariat wirkte in der WVS-Erfahrungsgruppe Waldzertifizierung mit, aber auch in Sachen Holzmarkt wurden Kontakte gepflegt.

Weitere Kontakte WVZ: Teilnahme an den Generalversammlungen der Schaffhauser Waldbesitzer; Jahresschlusssitzung mit Abt. Wald und VZF im November 2010 in Andelfingen; Teilnahme am Jubiläum Forstkorporation Pfannenstiel; Führung des Waldwirtschaftsverband Kanton Zug durch den Wald im Kt. Zürich; Teilnahme am Forstumgang der Stadt Winterthur, Teilnahme an Gesprächen zur allfälligen Wiederaufnahme von Aktivitäten von Lignum Zürich; Inbetriebnahme Holzheizkraftwerk Aubrugg.

Information

Zeitschrift Zürcher Wald: In der Zeitschrift Zürcher Wald wurden die WVZ-Mitglieder, aber auch der Forstdienst und Interessierte in sechs Ausgaben mit total 300 Seiten informiert. Neben den Schwerpunktthemen «Wald - Lebensraum für Wildtiere», «Waldveränderungen im Kanton Zürich / Energieholz, GIS für die Arbeit im Wald», «Biodiversität im Wald», «Forstwartausbildung nach der neuen Bildungsverordnung» und «Holzmobilisierung!?» fanden Mitglieder auf ca. 40 Seiten aktuelle, spezifische Verbandsinformationen. Für den Waldwirtschaftsverband bringt seit Frühling 2011 Herr Alex Freihofer die Waldeigentümeroptik in die Redaktionskommission der Zeitschrift Zürcher Wald ein. Herr Freihofer ist Privatwaldeigentümer im Zürcher Oberland und leitet einen grossen Maschinenindustriebetrieb in Winterthur. Damit konnte eine längere Vakanz des WVZ wieder besetzt werden.

www.züriwald.ch: Die im Jahr 2000 aufgeschaltete Website www.züriwald.ch wurde im Sommer 2011 neu gestaltet und technisch auf den neusten Stand gebracht. Das Konzept einer Zürcher Wald Plattform wurde beibehalten. Die Trägerverbände WVZ und VZF sind eher noch mehr in den Hintergrund gerückt, dafür stehen die Leistungen und Informationen, für welche sich der Besucher, sei dies ein Waldeigentümer, ein Förster oder jemand aus der Bevölkerung, interessiert, noch mehr im Vordergrund.

Kurzprotokolle WVZ-Vorstand Auf züriwald.ch findet jedermann die Kurzprotokolle des WVZ Vorstandes. Sie bieten eine Übersicht über die laufenden Verbandsgeschäfte. Auf der neuen Website finden sich die Kurzprotokolle ab dem Geschäftsjahr 10/11. Die Kurzprotokolle erscheinen jeweils auch im «Zürcher Wald».

Ausblick auf Verbandsjahr 2011/12

- Wald PR: Abschluss UNO Jahr des Waldes: Aktion Weihnachtsbaumetiketten, Aktion Spechtbaum
- Einführung des Herkunftszeichens Schweizer Holz HSH
- Holzmarktmonitoring Holzmarktpartner Ostschweiz
- Konsolidierung Zusammenschluss Zertifizierungsgruppen ZH—SH

Vorsitz:	Alfred Binder, Präsident, Knonau	
Protokoll:	Sekretariat WVZ, Felix Keller	
Anwesend:	*Vorstand:*	*9*
	Total Delegierte:	***142***
	Einfaches Mehr (Statuten, Art. 7):	***72***
	Gäste / Presse:	*35 / 3*
	Revierförster:	*ca. 45*
	Total Anwesende:	***225***
Traktanden:	1. Begrüssung	
	2. Wahl der Stimmenzähler	
	3. Protokoll GV 2009	
	4. Jahresbericht 09/10	
	5. Jahresrechnung 09/10	
	6. WVZ-Mitgliederbeiträge	
	7. Projekte und Vorhaben	
	8. Budget 10/11	
	9. Wahlen	
	10. Anträge	
	11. Verschiedenes	

1. Begrüssung

Präsident Alfred Binder heisst Gäste, Presse, Förster und Mitglieder herzlich willkommen**.** Speziell begrüsst wird das über 90-jährige Mitglied, Jakob Heusser, Zürich-Höngg. Diese GV kommt einer Wachtablösung gleich. Der Präsident stell fest: Die Traktandenliste ist mit der Einladung allen Mitgliedern rechtzeitig zugestellt worden. Die Versammlung wünscht keine Änderung der Traktandenliste.

Gastreferat: Wirtschaftlichkeit im Privatwald, Prof. Dr. Bernhard Pauli, SHL-Zollikofen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Sebastien Wenker Volketswil, Kurt Wirth, Pfungen, Gerhard Lienhard, Teufen, Urs Heer, Hochfelden und Christian Bottlang, Stammheim vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Es sind 142 Stimmrechte anwesend. Das einfache Mehr liegt bei 72 Stimmen.

3. Protokoll

Es gibt keine Wortmeldungen. Das Protokoll der GV 2009 wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht

Es gibt keine Wortmeldungen. Der Jahresbericht 09/10 wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung

Sekretär F. Keller erläutert kurz die Jahresrechnung 09/10, welche mit einem Gewinn von 3'894 Franken schliesst. Eine Grafik zur Vermögensentwicklung zeigt auf, dass das Verbandsvermögen in den letzten Jahren konstant geblieben ist. Der Präsident verweist auf den Revisorenbericht im Jahresbericht. Revisor Jean-Jacques Duperrex dankt den Verantwortlichen. Anlässlich der Revisionen werde kompetent und umfassend Auskunft erteilt und die Rechnung transparent dargelegt. Die Jahresrechnung 09/10 wird einstimmig genehmigt.

6. WVZ-Mitgliederbeiträge

Sekretär F. Keller stellt der Versammlung das Mitgliederbeitragsmodell «Umverteilung» vor. Dieses war den Mitgliedern in einer separaten Beilage mit der GV-Einladung zugestellt worden. Zum Modell «Umverteilung» gibt es keine Fragen.

Antrag Vorstand an die GV

1. Beitragssumme: Die Summe der Mitgliederbeiträge bleibt gleich hoch wie mit dem bisherigen Modell.

2. Beitragsmodell zur Wahl: Modell A: Bisheriges Modell: 3 Fr. pro Hektare, 70 Franken minimal, 5‘000 Franken maximal. Modell B: Umverteilung: Mitgliederbeitrage gemäss Gemeindeindex, 70 Franken minimal, 5‘000 Franken maximal.

Der Vorstand favorisiert Modell A, stellt der GV aber Modell B gemäss Auftrag der GV 2009 zur Wahl.

Begründung Antrag

- Das bisherige Beitragsmodell ist einfacher als das Modell B Umverteilung.
- Der Waldwirtschaftsverband Kt. Zürich steht für einen multifunktionalen Zürcher Wald ein. Das heisst, er setzt sich nebst der Holzproduktion auch für die übrigen Waldfunktionen wie Schutz, Erholung und Naturschutz ein.
- Eine Umverteilung von Mitgliederbeiträgen von Waldeigentümern im Bergland an Waldeigentümer im Mitteland ist darum nur bedingt gerechtfertigt.
- Mit dem neuen kantonsinternen Finanzausgleich sollen die Randregionen im Kt. Zürich steuerlich entlastet werden.
- Damit werden Lasten Bergregionen bereits ausgeglichen.
- Kt. Lastenausgleich sollte nicht mehrfach bezahlt werden.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Der Antrag des Vorstandes (gleiche Beitragssumme und bisheriges Beitragsmodell) wird mit 139 Stimmen, 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen angenommen.

7. Projekte und Vorhaben

71 Holzmarkt / Richtpreisempfehlung für Rundholz

U. Derrer informiert über die Holzmarktlage und über die Aussichten auf dem Holzmarkt. Weitere Marktgespräche mit HIS-Ost sind für Januar 2011 vorgesehen. Eine Preiskarte wird vor Jahresende allen Mitgliedern und Revierförstern zugestellt. U. Derrer zeigt Grafiken zur Rundholzpreisentwicklung 1965 bis 2010 und verabschiedet sich als Präsident der Holzmarktkommission von der Versammlung. Er dankt W. Rutschmann und Beat Riget, von der WVZ-Holzmarktkommission. Beat Riget, Geschäftsführer der ZürichHolz AG informiert über Holzmarkt und über Erfahrung mit dem soeben in Betrieb genommenen HHKW Aubrugg.

72 Zertifizierung

Projektleiter Peter Schmider und F. Keller, Projektkoordinator orientieren die GV über das Zertifizierungsprojekt.

Veränderungen Gruppe WVZ: Gruppe neu mit Städten Zürich und Winterthur. Ab 2011 ist Zusammenarbeit mit Gruppe Schaffhausen geplant.

Ausschuss Zertifizierung: F. Keller ist neu Projektkoordinator. Im Ausschuss sind neu auch die Städte Zürich und Winterthur vertreten.

Im August 2010 wurde erfolgreich für fünf Jahre rezertifiziert. Nur noch FSC-Label.

Auf 2011 wird eine Mitgliedschaft bei FSC-Schweiz angestrebt.

Finanzierung nach Verursacherprinzip via Rundholznutzungen. WVZ-Rechnung wird nicht belastet. (Kostenstand 10/10: FSC 32 Rp./ m3; FSC/HSH: 33 Rp. /m3).

F. Keller betont, dass die Kostenberechnung vom heutigen Stammholzanteil ausgeht. Würde dieser in den nächsten 5 Jahren weiter abnehmen, müssten die m³-Ansätze angepasst werden.

73 PR im UNO Jahr des Waldes

Kantonsforstingenieur Alain Morier stellt das PR-Konzept 2011 bis 2013 vor. 2011 ist das UNO-Jahr des Waldes. In diesem Zusammenhang soll die Homepage zueriwald.ch aktuali-

siert werden, es soll eine Plakatserie im Kanton erscheinen und ein Startanlass im Frühling 2011 organisiert werden. Finanziert werden sollen die Aktivitäten hauptsächlich mit Mitteln aus dem Lotteriefonds.

Antrag Vorstand an die GV: Die PR-Aktivitäten 2011 sollen mit 10'000 Franken aus dem SHF KWV mitfinanziert werden.

Abstimmung: Dem Antrag des Vorstandes wird mit grosser Mehrheit zugestimmt.

8. Budget 10/11

Das Budget wird vom WVZ-Sekretär kurz kommentiert. Es sieht eine «schwarze Null» vor. Das Wort wird nicht verlangt. Das Budget 10/11 wird einstimmig verabschiedet.

9. Wahlen

Präsident Alfred Binder schlägt vor, dass die bisherigen Mitglieder in Globo und die neuen Mitglieder einzeln gewählt werden. Das Wort wird nicht verlangt. Die GV ist mit dem Vorgehen einverstanden.

Wahl bisheriger Vorstandsmitglieder

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Markus Hummel, Kaspar Reutimann und Werner Rutschmann stellen sich zur Wiederwahl und werden einstimmig wiedergewählt.

Wahl neuer Vorstandsmitglieder

Ein Kurzporträt von sechs Kandidaten wurde mit den GV Unterlagen allen Mitgliedern zugestellt. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge. Präsident Alfred Binder dankt den Kandidaten, dass sie sich für den WVZ-Vorstand zu Verfügung stellen.

Martin Farner, Stammheim: Stellt sich kurz vor: Geehrt über Anfrage, Link in die Politik, 4.5 ha eigener Wald, will sich in Dienst der Wald- und Holzbranche einsetzen. Martin Farner wird mit einer Gegenstimme gewählt.

Matthias Gfeller, Winterthur: Stellt sich kurz vor: Als Stadtrat zuständig für den Winterthurer Wald. Möchte städtische Bevölkerung in Vorstand vertreten. Matthias Gfeller einstimmig gewählt.

Hanspeter Haug, Weiningen: Stellt sich kurz vor: Weinbauer / Bauer, Gemeinderat, freut sich auf Aufgabe. Hanspeter Haug einstimmig gewählt.

Walter Hess, Wald: Stellt sich kurz vor: 30 Jahre Revierförster. 1'000 Hektaren, vor allem Privatwald. Selbst Waldeigentümer. Verbindung zum VZF-Vorstand. Walter Hess einstimmig gewählt.

Konrad Nötzli: Stellt sich kurz vor: Design. Kantonsförster. Abt. Wald möchte direkten Kontakt mit den Waldeigentümern weiterführen. Gemeinsames Tragen der Verantwortung. Konrad Nötzli wird einstimmig gewählt.

Willi Weiss: Stellt sich kurz vor: Möchte Privatwaldinteressen im WVZ-Vorstand vertreten. Willi Weiss wird einstimmig gewählt.

Wahl der Revisoren

Der Vorstand schlägt Christian Baer, Rifferswil als neuen Revisor vor. Christian Bär wird einstimmig gewählt

Beat Brüngger, Illnau stellt sich als Revisor weiterhin zu Verfügung. Beat Brüngger wird einstimmig wiedergewählt.

Wahl WVZ-Präsident

Der Vorstand schlägt K. Reutimann als Präsidenten vor. K. Reutimann wendet sich an die GV: Kombination WVS-Zentralvorstand und WVZ-Präsident wäre spannend und hoffentlich befruchtend. Kaspar Reutimann möchte nicht Alleinunterhalter, sondern Team-Player sein. Schwerpunkte, die anstehen: PR und Privatwald. Kaspar Reutimann wird per Akklamation zum neuen WVZ-Präsidenten gewählt.

Verabschiedung

Präsident Alfred Binder verabschiedet die scheidenden Vorstandsmitglieder: Ueli Derrer, Schleinikon; Hans Streit, Uster; Richard Hirt, Fällanden; Martin Mossdorf, Bülach; Alain Morier, Abt. Wald, würdigt ihre Tätigkeiten im WVZ und wünscht Ihnen alles Gute für die Zukunft. Alle erhalten vom WVZ zum Dank einen Weinländerhütz und Reisegutscheine.

10. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

11. Verschiedenes

Kaspar Reutimann und Sekretär Felix Keller halten je eine kurze Laudatio für den abtretenden Präsidenten Alfred Binder.

Walter Hess, Vertreter Verband Zürcher Forstpersonal
Vertritt Präsident Martin Gross. Dankt für gute Zusammenarbeit in der Holzkette.

Walter Andermatt, Präsident, Waldwirtschaftsverband Kt. Zug
Dankt für Exkursion im August 2010. Neuer WVZ-Präsident und Walter Andermatt zusammen im ZV von Waldwirtschaft Schweiz, wo heute ein gutes Klima herrscht. Dankt für gute Zusammenarbeit in der IG Zukunft WVS. Bündner sind wieder Mitglied beim WVS, die Berner brauchen noch etwas Zeit.

Hansueli Bernath, Präsident, Waldbesitzer Schaffhausen
Dankt für Einladung und überbringt Grüsse der Schaffhauser Waldbesitzer. ZH und SH rücken weiter zusammen: OdA und Zertifizierung. Binder versus Binder war immer unterhaltsam, aber auch inhaltlich gehaltvoll. Dank an Abt. Wald Kt. Zürich für gute Zusammenarbeit im Bereich Bildung.

Theo Kern, Geschäftsführer Waldwirtschaftsverband AG:
Dankt für Einladung. FSC: Schweizer Lösung wäre technisch gesehen machbar.

Hansruedi Streiff, Direktor Holzindustrie Schweiz
Alfred Binder war wichtiger Brückenbauer Wald – Holzindustrie. Mayr-Melnhof soll nochmals 40 Mio. Fr. erhalten. Das bringt eine massive Wettbewerbsverzerrung. Sortimente: Der Nadelholzanteil muss gesteigert werden, sonst gibt es am Ende nur noch «Aubruggholz».

Max Binder, Präsident Waldwirtschaft Schweiz:
WVS heute gut aufgestellt, transparent. Binder auf Binder, Binder gegen Binder, Binder mit Binder. Der WVS wird ein Auge darauf haben, wie die Kantonalverbände die SHF-Gelder verwenden. OLMA: Bundesrätin Doris Leuthard konnte am OLMA-Stand begrüsst werden. Sie wurde zu einem Waldspaziergang eingeladen. Dank an alle Ostschweizer Beteiligte. PR 2011: Chance nutzen, vor allem auch stoffliche Nutzung kommunizieren. Arbeitssicherheit: Thema ernst nehmen. Max Binder gratuliert dem neuen Vorstand und fordert die Versammelten auf, jetzt Holz zu nutzen.

Abschluss: Präsident Alfred Binder dankt dem Vorstand, der Zürcher Regierung, dem Forstdienst aber auch dem Verband Zürcher Forstpersonal für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen. Er wünscht dem Verband alles Gute für die Zukunft.

Schluss der Versammlung: 12.30 Uhr
Elgg, 22. November 2010

Waldwirtschaftsverband Kanton Zürich

Der Präsident: Alfred Binder / Protokollführer: Felix Keller

Erfolgsrechnung 10/11

Vgl. Tabellen 1 und 2, Seiten 8 und 9

Auch dieses Jahr legt der WVZ seinen Mitgliedern eine vergleichsweise detaillierte Jahresrechnung vor. Ziel dieser langjährigen Tradition ist es, möglichst hohe Transparenz zu schaffen.

Bei Einnahmen von 218‘866 Franken und Ausgaben von 225‘913 Franken entsteht ein Verlust von 7‘047 Franken. Der Verlust ist ein Buchverlust, der infolge einer Wertberichtigung des ZKB-Fonds um 7‘200 Franken entsteht. Operativ wurde das Budgetziel einer ausgeglichenen Rechnung erreicht.

Einnahmen: Die Summe der Mitgliederbeiträge ist gegenüber dem Budget leicht höher. Der befürchtete Ausstieg einzelner Mitglieder aus dem WVZ nach der letztjährigen Diskussion um das Modell der Mitgliederbeiträge blieb erfreulicherweise aus. Das Projekt Waldzertifizierung brachte mit den neuen Ansätzen von 32 Rappen pro Kubikmeter weniger Ertrag

Ausgaben: Generalversammlung, Vorstand und Sekretariatskosten bewegen sich leicht unter dem budgetierten Rahmen und machen zusammen ¼ der Ausgaben aus. Die Zeitschrift Zürcher Wald und die Website züriwald.ch waren trotz verbesserten Leistungen etwas günstiger als budgetiert. Der Aufwand im Projekt Waldzertifizierung war rund 5‘500 Franken kleiner als budgetiert. Der Aufwand, der für die Integration der Waldzertifizierungsgruppe Kanton Schaffhausen im ersten Halbjahr 2011 entstanden ist, wurde auf die Rechnung 11/12 abgegrenzt. Die Schaffhauser beteiligen sich ab dem Rechnungsjahr 11/12 an der Finanzierung des Projektes Waldzertifizierung, die Integration war aber aus technischen Gründen vorgezogen worden.
Die Koordination der Holzmarktkommission der Ostschweiz durch den WVZ brachte erneut mehr Aufwand als budgetiert. Hier wird über eine Mitfinanzierung aller Beteiligten nachgedacht. Der Aufwand für die PR-Aktivitäten im UNO-Jahr des Waldes, in dem der WVZ bis Mitte Jahr schon sehr aktiv war, wurde leicht unterschätzt.
Der Buchverlust von 7‘200 Franken aus der Wertberichtigung des ZKB-Fonds per 30.6.2011 wiegt in der gesamten Rechnung schwer und hat mit den operativen Tätigkeiten des Verbandes nichts zu tun. Schon seit Längerem denkt der Vorstand über den Verkauf des Fonds nach, um dem Mechanismus Buchgewinn-Buchverlust ein Ende zu setzen. Ein Verkauf ist erst verantwortbar, wenn der Kurs des Fonds wieder annähernd dem ursprünglichen Kaufwert entspricht.

Bilanz 10/11

Vgl. Tabelle 3, Seite 10

Aktiven: Im SHF-Konto lagen Ende Juni 2011 109‘192 Franken. Damit liegt der Zahlungseingang beim SHF Wald in etwa auf der Höhe des Vorjahres. Ende Geschäftsjahr sind Debitoren von 44‘895 vorhanden. Das ist doppelt soviel wie im Vorjahr, weshalb auch das Delkredere um 1‘200 Franken auf 2‘300 erhöht werden musste. Die Wertschriften (ZKB-Fonds) mussten gegenüber dem Vorjahr um 7‘200 Franken tiefer bewertet werden. Fonds und Aktien der ZürichHolz AG (5’010 Fr.) haben zusammen per Ende Juni 2011 einen Wert von 143’010 Franken. Maschinen und Apparate sind schon länger auf je einen Franken abgeschrieben, sind aber dennoch teilweise in Betrieb.

Passiven: Im Kontokorrent SHF liegen 76‘975 Franken, die an den SHF-Wald überwiesen werden (vgl. dazu Bericht Seite 11). 25‘277 Franken sind Guthaben der Förster für Dienstleistungen, welche sie zu Gunsten der Zertifizierung erbracht haben. Wie immer weist die Bilanz mit 170‘773 Franken relativ hohe transitorische Passiven aus. Diese entstehen aus unvermeidlichen Abgrenzungen verschiedener Projekte und aus unterschiedlichen Abrechnungsperioden der beteiligten Akteure: Kalenderjahr, Forstjahr, WVZ-Geschäftsjahr.

Abzüglich dem (Buch-)Verlust von 7‘047 Franken beträgt das Vermögen des WVZ per 30. Juni 2011 126‘136 Franken.

Abbildung: Der erste farbige Zürcher Wald wurde im UNO Jahr des Waldes an 15‘500 Zürcher Privatwaldeigentümer verschickt.

Abbildung: Die 2011 überarbeitete Website züriwald.ch richtet sich an alle Waldinteressierten.

Zeilen-nummer		Rechnung 09/10		Budget 10/11	Rechnung 10/11		Budget 11/12
1		Juli 09 - Juni 10	Anteil an den Einnahmen	Juli 10 - Juni 11	Juli 10 - Juni 11	Anteil an den Einnahmen	Juli 11 - Juni 12
2	Einnahmen	[SFr.]	[%]	[SFr.]	[SFr.]	[%]	[SFr.]
3	**Mitgliederbeiträge**		**39%**			**43%**	
4	Mitgliederbeiträge	91'104	38.8%	91'000	93'040	42.5%	93'000
5	**Zertifizierung**		**29%**			**23%**	
6	Projekt Zertifizierung	68'857	29.3%	55'000	49'537	22.6%	56'000
7	**OdA Wald ZH / SH**		**8%**			**9%**	
8		18'303	7.8%	21'000	19'256	8.8%	20'000
9	**BAR**		**10%**			**11%**	
10	BAR	23'407	10.0%	23'500	23'936	10.9%	23'500
11	**Selbsthilfefonds SHF**		**8%**			**14%**	
12	SHF: Inkassoaufwandentschädigung	12'745	5.4%	10'000	10'000	4.6%	10'000
13	SHF KWV: Kernleistungen, PR 2011	5'000	2.1%	20'000	20'000	9.1%	20'000
14	**Finanzen**		**7%**			**1%**	
15	Zinsen	510	0.2%	500	337	0.2%	300
16	Auflösung Delkredere	2'400	1.0%				
17	Übriger ausserordentlicher Ertrag	9'862	4.2%				
18	Finanzerfolg Wertschriften	2'760	1.2%	2'700	2'760	1.3%	2'500
19	**Total Einnahmen**	**234'947**	**100%**	**223'700**	**218'866**	**100%**	**225'300**
20	**Jahreserfolg operativ**	**-2'106**		**0**	**153**		**1'000**
21	**Jahreserfolg nach Buchverlust/-gewinn**	**3'894**			**-7'047**		
22	**Summe Ausgaben**	**231'053**		**223'700**	**225'913**		**224'300**

Tabelle 1: Erfolgsrechnung 09/10, Budget und Erfolgsrechnung 10/11 und Budget 11/12, Einnahmen

Budget 11/12

Vgl. Tabelle 1 und 2, Seite 8 und 9

Das Budget 11/12 erwartet bei Einnahmen von 225‘300 Franken und Ausgaben von 224‘300 Franken eine ausgeglichene Rechnung. Um dieses Ziel zu erreichen ist angesichts des sehr engen finanziellen Rahmens wiederum hohe Aktivitäten- und Ausgabendisziplin erforderlich. Weitergehende Tätigkeiten des WVZ können nur im Rahmen von Projekten mit eigener Finanzierung in Angriff genommen werden.

Einnahmen: Das Budget geht von Einnahmen von 225‘300 Franken aus.
Weil mit Schaffhausen ca. 35‘000 m3 Rundholz mehr über das Zertifizierungsprojekt abgerechnet werden, wird mit Mehreinnahmen gerechnet. Für PR-Aktivitäten im 2. Semester des UNO Jahr des Waldes sollen aus dem kantonalen SHF nochmals 10‘000 bezogen werden.

Ausgaben: Der Aufwand für Sekretariat, Infrastruktur und Material bleibt gleich wie in den Vorjahren. Der Budgetposten für den Vorstand, insbesondere für den WVZ-Präsidenten, nimmt infolge der vielfältigen Aktivitäten und Kontakte zu, und wird um 2‘500 auf 10‘000 Franken aufgestockt. Dazu kommen 2‘000 Franken für die verschobene Weiterbildungsreise des ehemaligen und aktiven Vorstandes. Ein solche Reise findet alle 3 bis 4 Jahre statt. Zur Abklärung der Mehrwertsteuerpflicht wird der Buchführungsaufwand leicht erhöht. Ausgabenschwerpunkt, neben den Dauerprojekten Forstliche Betriebsabrechnung BAR, Waldzertifizierung und Organisation der Arbeitswelt Wald OdA-Wald ZH-SH, bilden nochmals Ausgaben für Wald-PR. Finanziert werden sollen ein Beitrag an die neue Website www.züriwald.ch, ein Beitrag an die Sonderauflage der Zeitschrift Zürcher Wald, ein Filmevent für die gesamte Zürcher Waldbranche, eine Ausstellung über die

nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes anlässlich eine Vortrages von Astronaut C. Nicollier zum Thema nachhaltiger Umgang mit dem Planeten Erde und eine Aktion Etiketten für Weihnachtsbäume zum Abschluss des UNO Jahr des Waldes.
Auch im Bereich Holzmarkt will der WVZ aktiv bleiben und Dienstleistungen zur Koordination der Holzmarktkommission der Ostschweiz anbieten.

Weitergehende Erläuterungen zu Erfolgsrechnung und Budget finden WVZ-Mitglieder in einer separaten Beilage, welche mit den GV-Unterlagen verschickt wurde.

Zeilen-nummer		Rechnung 09/10		Budget 10/11	Rechnung 10/11		Budget 11/12
23		Juli 09 - Juni 10	Anteil an den Ausgaben	Juli 10 - Juni 11	Juli 10 - Juni 11	Anteil an den Ausgaben	Juli 11 - Juni 12
24	Ausgaben	[SFr.]	[%]	[SFr.]	[SFr.]	[%]	[SFr.]
25	**Generalversammlung**		**2%**			**2%**	
26	Generalversammlung	2'617	1.1%	3'000	3'497	1.5%	2'500
27	Jahresbericht	1'800	0.8%	1'700	1'730	0.8%	1'700
28	**Vorstand**		**3%**			**3%**	
29	Sitzungsgelder und Spesen	7'306	3.2%	9'400	5'722	2.5%	12'000
30	**Sekretariat und Buchhaltung**		**20%**			**20%**	
31	Sekretariat und Buchführung		17.8%			17.6%	
32	Führung Sekretariat	31'557	13.7%	31'500	31'674	14.0%	31'500
33	Spesen Verwaltung	2'447	1.1%	1'000	482	0.2%	1'000
34	Buchhaltung	1'500	0.6%	1'500	1'500	0.7%	1'500
35	Jahresabschluss, Steuererklärung	4'987	2.2%	6'500	5'705	2.5%	7'500
36	Revision WVZ-Revisoren	750	0.3%	500	500	0.2%	500
37	Infrastruktur und Material		2.2%			2.8%	
38	Büromiete	2'000	0.9%	2'000	2'000	0.9%	2'000
39	Telefon / Internetanschluss	1'291	0.6%	1'200	1'200	0.5%	1'200
40	EDV-Aufwand (Wartungsvertrag)	98	0.0%	300	98	0.0%	100
41	Büromaterial / Drucksachen / Werbung	1'701	0.7%	1'500	3'092	1.3%	1'500
42	**Information**		**11%**			**9%**	
43	Zeitschrift Zürcher Wald	18'149	7.9%	17'500	16'408	7.3%	17'000
44	Homepage www.zueriwald.ch	3'498	1.5%	3'200	2'841	1.3%	3'000
45	Relaunch Website	1'220	0.5%		0	0.0%	4'000
46	Kopien / Drucksachen	216	0.1%	100	0	0.0%	100
47	Abos Zeitschriften	86	0.0%	90	89	0.0%	90
48	Porti	2'124	0.9%	1'000	356	0.2%	1'000
49	**Zertifizierung**		**30%**			**22%**	
50	Projekt Zertifizierung	69'146	29.9%	55'000	49'537	21.9%	56'000
51	**BAR**		**10%**			**10%**	
52	BAR	22'842	9.9%	22'800	23'055	10.2%	22'800
53	**Selbsthilfefonds**		**2%**			**3%**	
54	SHF Inkassoanteil VZF, Porti, Kopien	4'250	1.8%	5'000	5'794	2.6%	5'500
55	**Projekte**		**16%**			**23%**	
56	Freie Projektmittel			1'000			3'130
57	Geschenke Abschluss Forstwarte	500	0.2%	1'000	1'000	0.4%	1'000
58	Sponsoring	1'000	0.4%	2'000	500	0.2%	1'000
59	Holzmarktkommission	11'655	5.0%	4'500	9'555	4.2%	8'000
60	OLMA 2010	3'615	1.6%	4'200	6'139	2.7%	
61	PR UNO 2011			10'000	10'996	4.9%	6'000
62	Weitere Projekte	1'073	0.5%		1'304	0.6%	
63	Beitragsmodell WVZ 2011	1'017	0.4%	1'000	2'118	0.9%	
64	OdA-Wald ZH / SH	18'473	8.0%	21'000	19'256	8.5%	20'000
65	**Mitgliedschaften**		**5%**			**5%**	
66	Waldwirtschaft Schweiz	10'230	4.4%	10'230	10'230	4.5%	10'230
67	Schweizer Forstverein	300	0.1%	300	300	0.1%	300
69	**Finanzen**		**2%**			**4%**	
70	Steuern	438	0.2%	400	231	0.1%	400
71	Bank- und PC-Spesen	760	0.3%	780	605	0.3%	750
73	Wertberichtigung ZKB-Fonds				7'200	3.2%	
74	Diverser Aufwand / Delkredere	2'406	1.0%	2'500	1'200	0.5%	1'000
75	**Total Ausgaben**	**231'053**	**100%**	**223'700.00**	**225'913**	**100%**	**224'300**

Tabelle 2: Erfolgsrechnung 09/10, Budget und Erfolgsrechnung 10/11 und Budget 11/12, Ausgaben

Vermögensrechnung per 30.06.2011 mit Vergleich Vorjahr 09/10	Aktiven		Passiven	
	Jahr 10/11 [SFr.]	*Jahr 09/10 [SFr.]*	**Jahr 10/11** [SFr.]	*Jahr 09/10 [SFr.]*
Postcheckkonto	3'103	*1'802*		
Postcheckkonto SHF	109'192	*111'276*		
ZKB, Depositenkonto	13'646	*78'195*		
ZKB, Sparkonto	21'656	*21'559*		
Debitoren	44'895	*20'636*		
Delkredere	-2'300	*-1'100*		
Guthaben Verrechnungssteuer	1'007	*3'018*		
Warenbestand: Sackmesser	4'088	*1*		
Transitorische Aktiven	68'474	*54'375*		
Wertschriften	143'010	*150'210*		
Maschinen und Apparate	1	*1*		
EDV-Anlage	1	*1*		
Kreditoren			0	*7'000*
Kontokorrent SHF			76'975	*94'310*
Kontokorrent Zertifizierung Förster			25'277	*17'172*
Kontokorrent Zusatzabo Zürcher Wald			1'875	*1'775*
Transitorische Passiven			170'773	*183'785*
Rückstellung für Steuern			2'200	*2'200*
Projektreserve aus SHF			3'537	*548*
Verbandsvermögen			133'183	*129'289*
Jahresgewinn			-7'047	*3'894*
	406'772	*439'973*	**406'772**	*439'973*

Vermögensentwicklung	**Jahr 10/11** [SFr.]	*Jahr 09/10 [SFr.]*
Vermögen Anfang Verbandsjahr	133'183	*129'289*
Gewinn / Verlust	-7'047	*3'894*
Vermögen per Ende Verbandsjahr	**126'136**	***133'183***

Tabelle 3: Bilanz 10/11 und Vermögensentwicklung mit Vergleich Vorjahr 09/10

Revisorenbericht

Die Jahresrechnung des Waldwirtschaftsverband Kanton Zürich WVZ 10/11 umfasst einen 12-monatigen Abschluss (1. Juli 2010 bis 30. Juni 2011). Das WVZ-Geschäftsjahr wird jeweils Mitte Jahr abgeschlossen.

Die Positionen der Erfolgsrechnung und der Bilanz wurden den Revisoren vom WVZ-Sekretariat umfassend erläutert.

Die unterzeichnenden Revisoren haben die Buchführung und die Jahresrechnung 2010/2011 stichprobenweise geprüft. Die Buchhaltung ist sauber und ordnungsgemäss geführt. Die Erfolgsrechnung weist einen Verlust von 7‘047 Franken aus.

Die Bilanzsumme von 406‘772 Franken setzt sich aus 280‘636 Franken Fremdkapital und 126‘136 Franken Eigenkapital (= Verbandsvermögen) zusammen.

Wir beantragen der Generalversammlung, Erfolgsrechnung und Bilanz zu genehmigen und den zuständigen Organen Entlastung zu erteilen.

Winterthur-Wülflingen, 28. September 2011

Die Revisoren:

Beat Brüngger, Illnau

Christian Baer, Rifferswil

Die Abgabe Selbsthilfefonds Wald (SHF Wald) beträgt einen Franken pro Kubikmeter Sägerundholz. Der Beitrag wird wie folgt aufgeteilt:

SHF Schweiz

25 Rappen gehen an den Selbsthilfefonds der Schweizer Wald - und Holzwirtschaft. Waldbesitzer und Säger haben diese Institution 1949 solidarisch gegründet. Heute ist der SHF der Schweizer Wald- und Holzwirtschaft als Verein gemäss Art. 60ff. ZGB organisiert und wird getragen von den Verbänden der Wald- und Holzwirtschaft (Waldwirtschaft Schweiz WVS, Holzindustrie Schweiz HIS und Verband Schweizer Hobelwerke VSH). Vereinszweck ist die Finanzierung der nationalen Gemeinschaftswerke der Wald- und Holzwirtschaft (Lignum, Cedotec, Holzenergie Schweiz). Ausserdem finanziert der Verein weitere Aktivitäten und Projekte im gemeinsamen Interesse der Wald- und Holzwirtschaft. Verkäufer und Verarbeiter von Rundholz zahlen pro Kubikmeter je 25 Rappen. Bestimmte Importsortimente werden ebenfalls belastet.

Was ermöglicht der SHF Schweiz?
Förderung der Holzverwendung im Bau- und Energiebereich

SHF WVS

45 Rappen gehen an Waldwirtschaft Schweiz (WVS), den nationalen Dachverband der Waldeigentümer. Sie tragen zur Finanzierung der Kernleistungen des Verbands bei (Interessenvertretung, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung der Branche nach innen und aussen, Holzmarkt etc.). Die Festlegung der Mittelverwendung sowie die Rechenschaftsablage obliegen den zuständigen Verbandsorganen des WVS.

Was ermöglicht der SHF WVS?
Auf nationaler Ebene: Wahrung der Eigentümerinteressen, Waldeigentümerpolitik, Informationen für die Waldwirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit für den Wald, Netzwerk Wald

SHF KWV

30 Rappen gehen an den kantonalen Waldwirtschaftsverband. Sie tragen zur Finanzierung der Verbandsaktivitäten bei. Damit ist gewährleistet, dass ein Teil Ihres Beitrags direkt in Ihrer Region eingesetzt wird. Die Festlegung der Mittelverwendung sowie die Rechenschaftsablage obliegen den zuständigen Verbandsorganen.

Was ermöglicht der SHF KWV?
Auf nationaler Ebene: Wahrung der Eigentümerinteressen, Waldeigentümerpolitik, Informationen für die Waldwirtschaft, Öffentlichkeitsarbeit für den Wald, Netzwerk Wald

SHF Wald			
Abbrechnungsstelle Zürich			
1. Juli 2010 bis 30. Juni 2011			
Holzmenge		109'964	m3
SHF Wald		**109'964**	Fr.
	SHF	27'491	Fr.
	SHF WVS	49'484	Fr.
	SHF KWV	32'989	Fr.
Verwendung SHF KWV			
Verwaltung*			
	VZF	5'000	Fr.
	WVZ	5'000	Fr.
WVZ Kernleistungen*		10'000	Fr.
UNO Jahr des Waldes**		10'000	Fr.
Zuweisung Projektreserve		2'989	Fr.
Total		32'989	Fr.
**: (Fixe Regelung gemäss GV2009)*			
***:(GV2010: 10'000 für UNO Jahr des Waldes)*			

Stand Projektreserve SHF KWV			
Zuweisung aus WVZ-Geschäftsjahr			
	2009/2010	548	Fr.
	2010/2011	2'989	Fr.
Total		3'537	Fr.

Tabelle 5: Abrechnung SHF Wald 2010 / 11

	Anzahl Einzahler		**Menge in m3**		**Betrag in Franken**	
Jahr	2010/2011	*2009/2010*	2010/2011	*2009/2010*	2010/2011	*2009/2010*
Öffentlicher Wald	91	*82*	79'208	*78'169*	79'208	*78'169*
Privatwald	235	*316*	30'756	*34'433*	30'756	*34'433*
Total	**326**	***398***	**109'964**	***112'602***	**109'964**	***112'602***

Tabelle 6: Abrechnung SHF WALD 10/11

ADRESSEN

VORSTAND

Präsident: Reutimann Kaspar
Girsbergstrasse 5, 8468 Guntalingen
052 745 24 81
kaspar.reutimann@zueriwald.ch

Vizepräsident Rutschmann Werner
Heeregässli 4, 8197 Rafz
044 869 17 73
werk.rafz@shinternet.ch

Farner Martin
Büelweg 9, 8477 Oberstammheim
052 745 21 57
martin.farner@bluewin.ch

Dr. Gfeller Matthias
Vorsteher Technische Betriebe, PF, 8402 Winterthur
052 267 52 12
matthias.gfeller@win.ch

Haug Hanspeter
Im Wiesetäli, 8104 Weiningen
044 750 29 30
hanspeter.haug@bluemail.ch

Hess Walter
Obere Heferen 10, 8636 Wald
052 055 240 42 29
wh.frwd@gmx.net

Hummel Markus
Trümmlenweg 21A, 8630 Rüti
055 240 13 75
info@schreinerei-hummel.ch

Dr. Nötzli Konrad
ALN, Abt. Wald, Weinbergstrasse 15, 8090 Zürich
043 259 27 40
konrad.noetzli@bd.zh.ch

Weiss Willi
Setzihof, 8914 Aeugst am Albis
044 761 66 57
setzihof@bluewin.ch

REVISOREN

Brüngger Beat
Morgenhof, 8308 Illnau
052 346 23 02
beat.bruengger@bluewin.ch

Baer Christian
Hauptikerstrasse 6, 8911 Rifferswil
043 466 56 26
christian.baer@gmx.ch

HOLZMARKTKOMMISSION

Präsident: Hess Walter
Obere Heferen 10, 8636 Wald
052 055 240 42 29
wh.frwd@gmx.net

Rutschmann Werner
Heeregässli 4, 8197 Rafz
044 869 17 73
werk.rafz@shinternet.ch

Riget Beat
ZürichHolz AG, Juheestrasse 28, 8620 Wetzikon
044 932 24 33
zuerichholz@bluewin.ch

ZERTIFIZIERUNGSAUSSCHUSS ZÜRICH-SCHAFFHAUSEN

Projektkoordinator: Felix Keller
Sekretariat WVZ, Hintergasse 19, 8353 Elgg
052 364 02 22
wvz@zueriwald.ch

Kunz Beat
Forstbetrieb Winterthur
Zeughausstrasse 73, Postfach
8402 Winterthur
052 267 57 21
forstbetrieb@win.ch

Landolt Jakob
Weierhof, 8461 Oerlingen
052 319 24 60
jakob.landolt@bluewin.ch

Rutschmann Werner
Heeregässli 4, 8197 Rafz
044 869 17 73
werk.rafz@shinternet.ch

Schaufelberger Ueli
Stockacker, 8630 Rüti
055 241 13 76
ueli.schaufelberger@bluewin.ch

Projektleiter: Schmider Peter
Zähringerstrasse 9, 8001 Zürich
044 261 48 54
bgupschmider@bluewin.ch

Wollenmann Regina
Verantwortliche Stadtwald
Grün Stadt Zürich
Beatenplatz 2, Postfach,
8023 Zürich
044 412 28 16
regina.wollenmann@zuerich.ch

Vogelsanger Walter
Stadtforstamt, Stadthausgasse 10
8200 Schaffhausen
052 632 54 01
walter.vogelsanger@stsh.ch

Schmid Bruno
Kantonsforstamt, Beckenstube 11
8200 Schaffhausen
052 632 73 54
bruno.schmid@ktsh.ch

REDAKTIONSKOMMISSION ZW

Freihofer-Solenthaler Alex
Wiesriedtstrasse 16b, 8630 Rüti
055 240 44 39
vafreihofer@hispeed.ch

SEKRETARIAT

Waldwirtschaftsverband Kanton Zürich
c/O IWA-Wald und Landschaft AG
Sekretär: Keller Felix / Stv. Rutishauser Urs
Hintergasse 19, PF 358
8353 Elgg
Tel. 052 364 02 22
E-Mail: wvz@zueriwald.ch
Internet: www.zueriwald.ch

FSC www.fsc.org FSC® C019898
Das Zeichen für verantwortungsvolle Waldwirtschaft

HOLZ

WALDWIRTSCHAFTSVERBAND KANTON ZÜRICH